

Bilanz-Pressekonferenz – 19. März 2010

Vorbereitung auf den Aufschwung

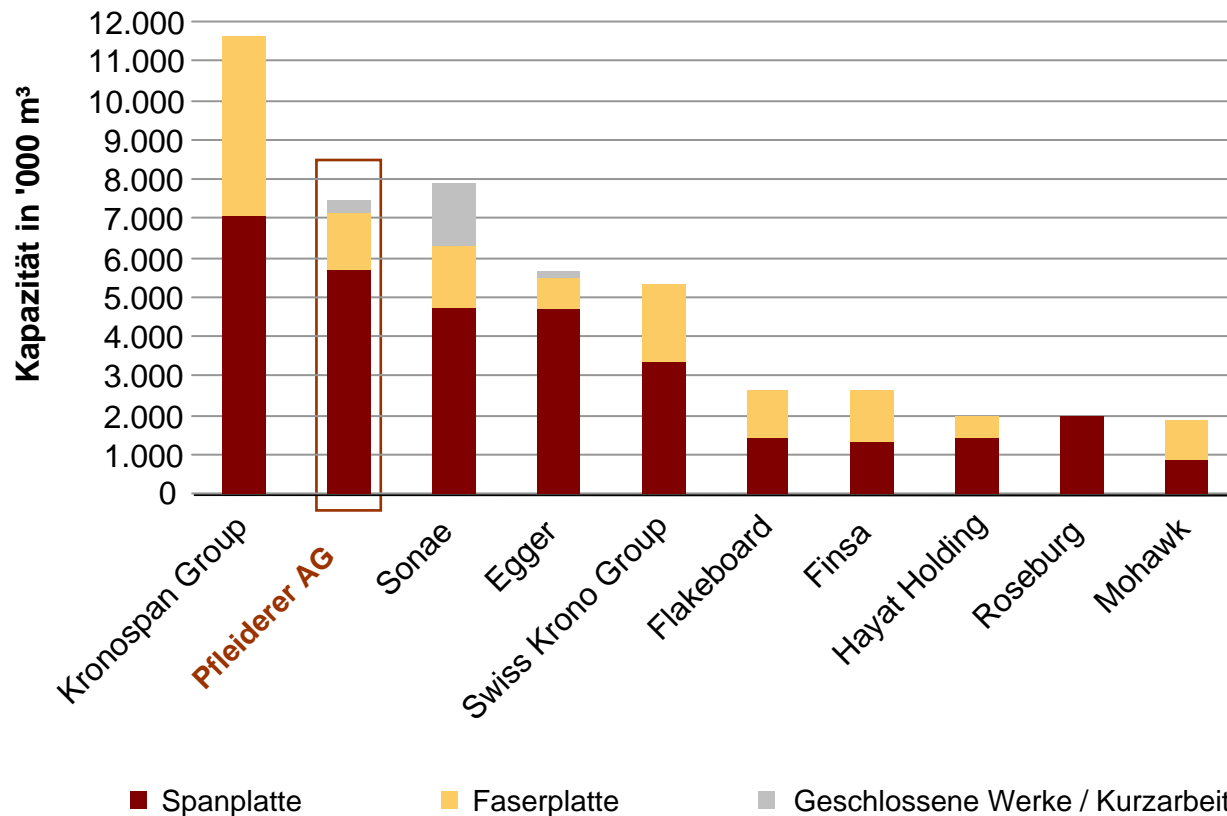


Kennzahlen

		2009	2008		Kommentare
Umsatz	Mio. €	1.382	1.736	➤	Umsatzrückgang um 20% aufgrund der rückläufigen Absatzmenge von -10%, Preiserosion von 7% und Wechselkurseffekte von 3%
EBITDA	Mio. €	100	224		
EBITDA bereinigt	Mio. €	118	224	➤	Absatzrückgang und Preiserosion konnten durch Kosteneinsparungen nicht vollständig kompensiert werden Restrukturierungskosten von 17,5 Mio. Euro für weitere Kosteneinsparungsmaßnahmen
EBIT	Mio. €	-16	98	➤	EBIT beinhaltet Restrukturierungskosten und außerplanmäßige Abschreibungen von 24,3 Mio. Euro
EPS	Mio. €	-1,42	0,24	➤	Keine Dividendenzahlung für 2009



Strategische Highlights

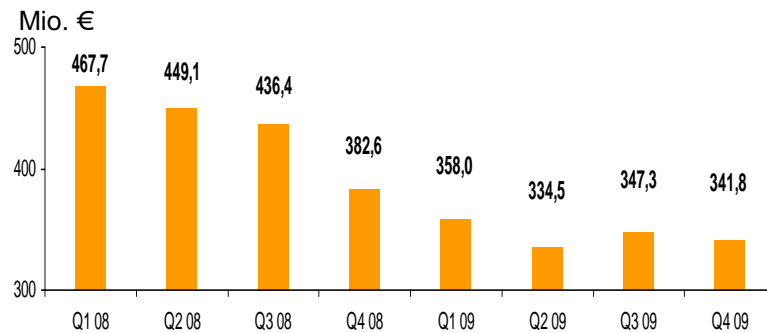


- Aufstieg von Nr. 3 zur Nr. 2 der Holzwerkstoff-Hersteller
- Herausnahme von ~1,5 Mio. m³ Industriekapazitäten in Westeuropa
- Pfeleiderer lässt Spanplattenwerk in Gschwend (300.000 m³) ruhen
- Fertigstellung des Großstandortes (Spanplatten- und MDF-Werk) in Moncure/USA
- Anfang 2010: Finanzierung für die nächsten 4 Jahren gesichert

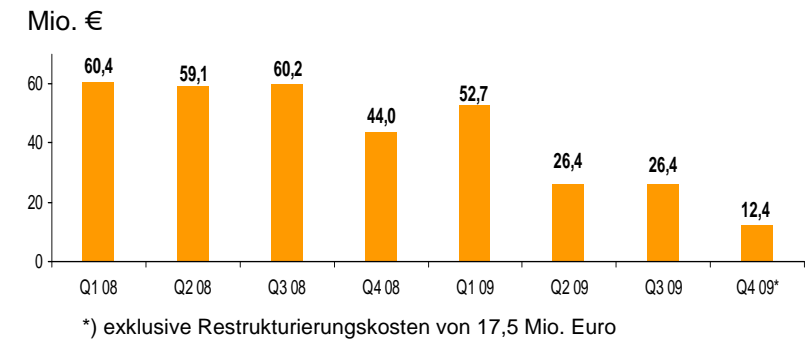


Quartalsergebnisse

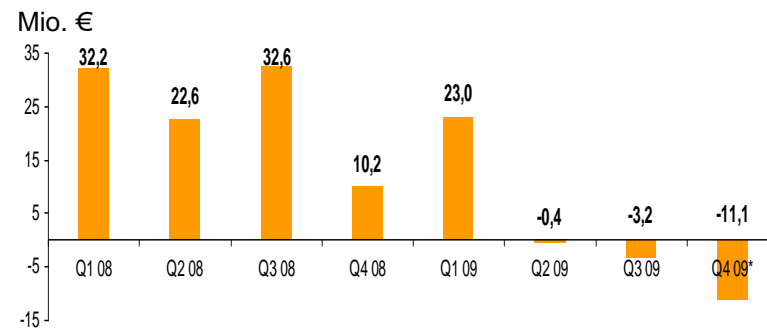
Umsätze: Tiefpunkt im Sommer 2009 erreicht



EBITDA* durch Preiserosion beeinflusst

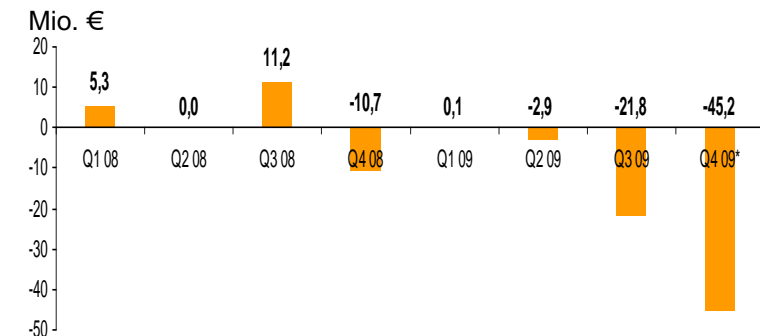


EBIT*



*) exklusive Restrukturierungskosten und außerplanmäßige Abschreibungen von 24,3 Mio. Euro

Nachsteuerergebnis* inkl. Einmalbelastungen



*) inklusive Restrukturierungskosten und außerplanmäßige Abschreibungen von 24,3 Mio. Euro



G&V

	2008	2009
	Mio. €	Mio. €
Umsatz	1.736	1.382
Umsatzkosten	-1.301	-1.047
Bruttoergebnis vom Umsatz	435	335
Marge	25,1%	24,2%
Betriebsergebnis	98	-16
Finanzergebnis, netto	-80	-49
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Steuern	18	-65
Ertragssteuern	11	8
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	29	-57
Periodenergebnis	22	-54
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-2	-3
davon Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	19	18
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Pfleiderer AG	6	-70
EBITDA	224	100
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten in Euro	0,24	-1,42

Preiserosion und Volumeneffekte werden nicht vollständig durch Kosteneinsparung (100 Mio. Euro) kompensiert
Niedrige Auslastung macht temporäre Werkschließungen notwendig
Beinhaltet positiven Einmaleffekt 7 Mio. Euro (Harter Winter führt zu steigenden Holzpreisen und höherem Energieverbrauch)

Restrukturierungskosten und außerplanmäßige Abschreibungen von 24,3 Mio. Euro

Niedriges Zinsniveau und positive Wechselkurseffekte von 2,7 Mio. Euro

Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge von Pergo

Keine Zinszahlung für Hybridanleihe, aber Verbindlichkeit in Bilanz

Inkl. Restrukturierungskosten: 17,5 Mio. Euro



Absatzentwicklung

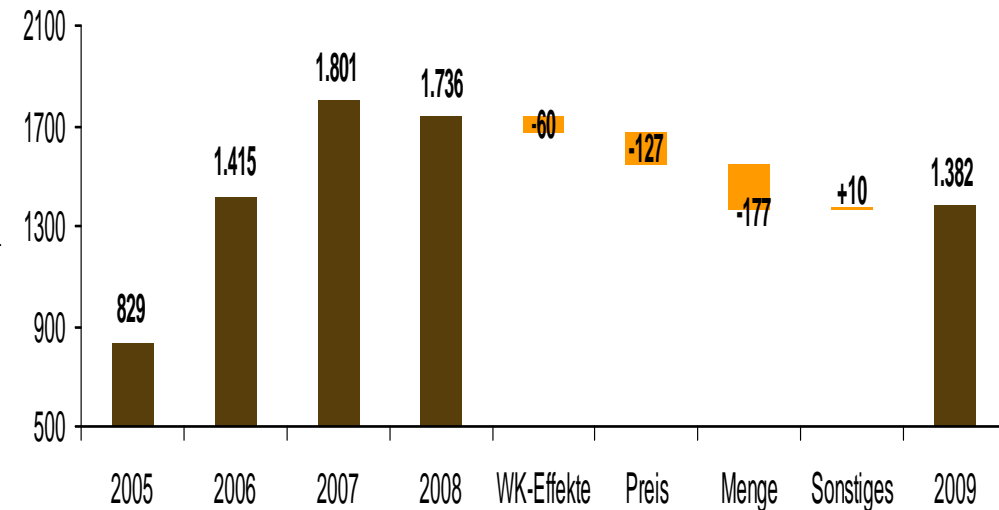
Menge

% Veränderung im
Jahresvergleich

Rohspanplatte	-16%
Roh-MDF/HDF	+1%
Beschichtete Platten	-11%
Fußboden	-0%

Verkauf

Mio. €

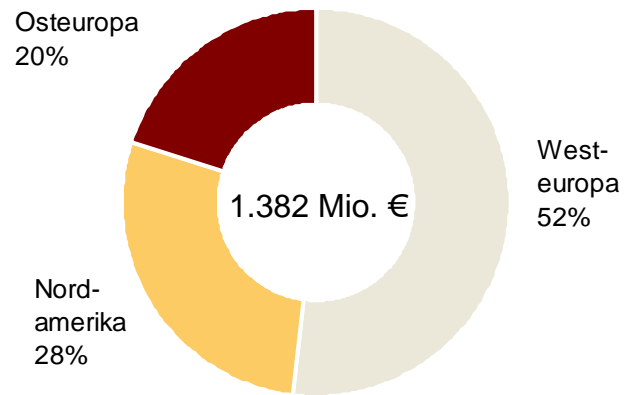




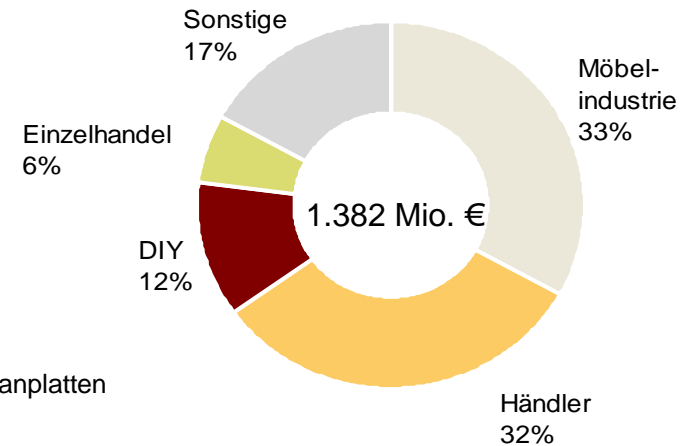
Bilanz-Presskonferenz
19. März 2010

Zusammensetzung Umsatz 2009

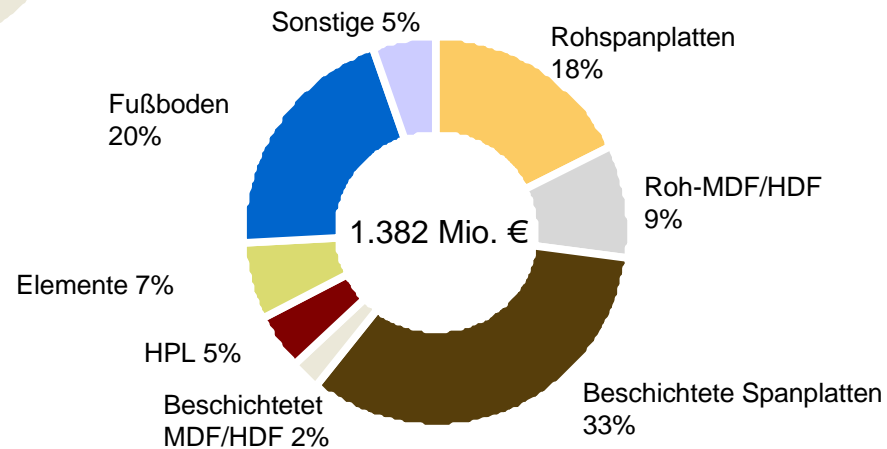
nach Regionen



nach Absatzkanälen



nach Produkten

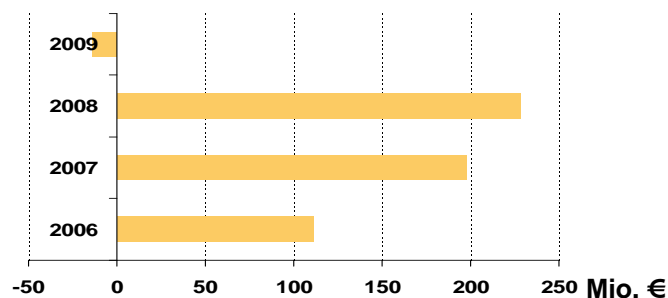




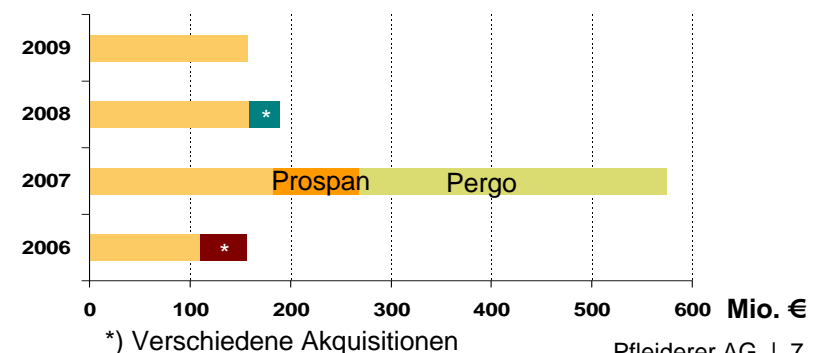
Investitionen & Cashflow

- Investitionen von 157,7 Mio. Euro stark durch neue Werke (Russland und USA) beeinflusst
- Zukünftige Investitionen (~60 Mio. Euro) können auf notwendige Instandhaltung beschränkt werden, Wachstum kann durch die jüngst gebauten Werke und Maßnahmen (Moncure Platten & MDF, Grajewo MDF, Produktivitätsverbesserung in Deutschland, Beschichtungskapazitäten in Novgorod und Val d'Or) vorangetrieben werden
- Operativer Cashflow von -13,7 Mio. Euro aufgrund geringerer Profitabilität und Erhöhung des Umlaufvermögens

Operativer Cashflow



Investitionen und Akquisitionen





Bilanz

Aktiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	Mio. €		Mio. €	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59		46	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	177		126	
Vorräte, netto	166		182	
Übrige Vermögenswerte	8		11	
Aktiva aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	12		10	
Kurzfristige Vermögenswerte	423		376	
Sachanlagevermögen, netto	866		829	
Immaterielle Vermögenswerte, netto	535		541	
Latente Steuern	129		123	
Sonstige Vermögenswerte	19		19	
Langfristige Vermögenswerte	1.549		1.512	
Aktiva, gesamt	1.971		1.888	

Passive

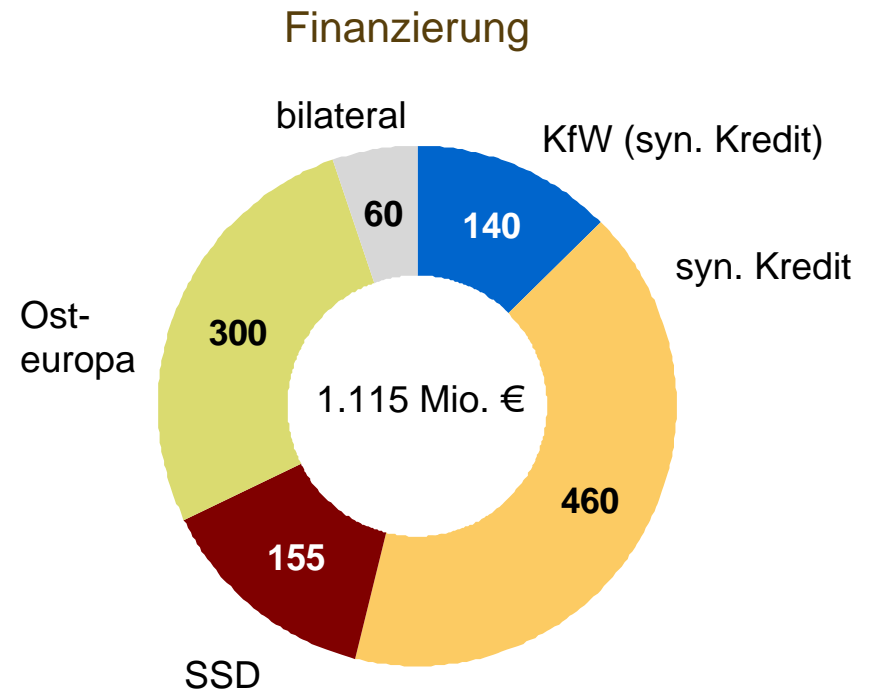
	31.12.2009		31.12.2008	
	Mio. €		Mio. €	
Verbindlichkeiten und sonstige Schulden	235		279	
Finanzverbindlichkeiten	800		153	
Sonstige Rückstellungen	47		52	
Ertragssteuerverbindlichkeiten	9		13	
Übrige Schulden	0		1	
Passiva aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	14		18	
Kurzfristige Schulden	1.105		516	
Finanzverbindlichkeiten	113		528	
Pensionsrückstellungen	16		15	
Latente Steuern	82		86	
Sonstige Schulden	6		11	
Sonstige Rückstellungen	18		20	
Langfristige Schulden	234		660	
Eigenkapital, gesamt	632		711	
Passiva, gesamt	1.971		1.888	

- Bei Finanzierung Ende 2009 wären kurzfristige Schulden niedriger (426 Mio. Euro) und langfristige Schulden um den gleichen Betrag höher



Finanzkennzahlen

	2009	2008
Nettoverschuldung Mio. €	854,2	635,5
Nettoverschuldungsgrad	8,5	2,8
Eigenkapitalquote %	32,0	37,7
Gearing %	135,2	89,4



- Finanzierung bis Ende 2013 gesichert
- Ziel, die Verschuldung in den nächsten vier Jahren durch operativen Cashflow um >350 Mio. Euro und den Verschuldungsgrad auf <2 zu senken

➔ Abbau der Verschuldung verringert die Marge des Zinsaufschlags und erhöht die Profitabilität



Segmente im Überblick

	Westeuropa		Osteuropa		Nordamerika		Konzern*	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	Mio. €		Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Umsatz	945,8	741,9	420,3	285,0	404,9	401,8	1.735,9	1.381,5
EBIT	112,5	1,3	28,9	2,6	-20,2	4,3	97,6	-16,1
- Marge in %	11,9	0,2	6,9	0,9	-5,0	1,1	5,6	-1,2
Investition	58,7	16,6	60,3	37,7	37,4	101,1	158,7	157,7
Mitarbeiter	2.830	2.663	1.734	1.584	1.080	1.212	5.777	5.592

*) Aufgrund der Konsolidierung weichen die Konzernzahlen von der Summe der Regionen ab.

- Nordamerika war die Region mit der besten relativen Ergebnisentwicklung – Umsatz fast auf Vorjahresniveau und starke Trendwende beim EBIT
- Osteuropa zeigte den höchsten Umsatzrückgang, Rückgang resultierte hauptsächlich aus Währungseffekten und Preiserosion – Absatzmenge verhältnismäßig stabil
- Westeuropa musste bis Spätsommer 2009 starke Absatz- und Preisrückgänge hinnehmen – danach zogen Absatzmenge und Preis wieder an



Westeuropa

Markt

- Rückgang in der deutschen Holzwerkstoffindustrie um 17,5%
- Einige Exportmärkte fielen komplett weg (z. B. Großbritannien)
- Nachfrage der Möbelindustrie fiel um 11,5%, Küchen -9,2%, Büromöbel -15,6%

Pfleiderer

- Umsatzrückgang um 21,6% aufgrund von 9% Preiserosion und 13% Volumenrückgang
- MDF-Absatz nahezu stabil, Rohspan-Absatz geht am stärksten zurück
- Absatzmengen steigen seit August 2009 – wahrscheinlich mehr als Lageraufstockung
- Preise zeigen leichte Erhöhung
- Restrukturierungskosten und außerplanmäßige Abschreibungen von 13,7 Mio. Euro
- Spanplattenwerk in Gschwend ruht mithilfe von Kurzarbeit als Reaktion auf die Preis- und Absatzsituation



Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Osteuropa

Russland

- Nachfrage- und Preiseinbruch im 1. Halbjahr 2009 in Russland, uneffiziente Wettbewerber mussten den Markt verlassen
- Im 2. Halbjahr Vollauslastung in Russland mit einhergehender Preisstabilisierung
- Baustop des MDF-Werks in Novgorod bis sich der Markt stabilisiert hat – ~60 Mio. Euro für die Fertigstellung erforderlich

Polen

- Polnische Werke reduzieren Kosten deutlich und erhöhten den Absatz von HDF um 10%
- Absatzvolumen von beschichteten Platten nimmt wegen niedriger Exporte ins Baltikum um 12% ab
- Gegenwärtig auf einem normalen Absatzniveau mit immer noch schwachen Preisen



Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Nordamerika

Markt

- Nordamerikanische Märkte erholten sich nicht wie Anfang 2009 erwartet
- Marktumsatz verminderte sich bei Spanplatten um 24% und bei MDF um 16%
- Preise für Spanplatten gingen um 11% und für MDF um 6% zurück

Pfleiderer

- Umsatz in Nordamerika erreichte fast das Vorjahresniveau
- Laminatfußboden-Absatz stieg um 5% → dies erhöhte unseren Marktanteil auf >30%
- Rückgang beim Rohspan-Absatz, aber Wachstum bei MDF/HDF und direktbeschichteten Platten
- Produktionsstart am neuen MDF-Standort in Moncure verzögerte sich um ein Quartal – Produktionsbeginn im Februar 2010



Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Produkt-Highlights



Tochterunternehmen statten Volkswagen-Autohäuser aus, Duropal liefert Hochdruckschichtstoff, wodego Dekorplatten und Pergo statten Handelsplätze aus



Duropal stattet ESPRIT-Flagshipstores mit HPL-Dekor „Illusion“ aus

Esprit, Fotograf: Chris Chan, Hongkong



Pfleiderer-Tochter Thermopal stattet größtes Kreuzfahrtschiff „Oasis of the Seas“ der Welt aus



Holzhaus-Experte Bien-Zenker baut Ikea-Haus „Boklok“ mit LIVINGBOARD von Pfleiderer





Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Operative Strategie

Bilanz







- Kurzfristiger Fokus bleibt auf Kostenkontrolle, Cash-Management und Stärkung der Bilanz
- Verkauf von eigenen Aktien und 10%-ige Kapitalerhöhung erlösten 53 Mio. Euro im 1. Quartal 2010
- Erträge werden nicht vor dem 2. Halbjahr 2010 anziehen
- Weitere Reduzierung der Verschuldung wird hauptsächlich mit zukünftigem freien Cashflow vorangetrieben

Operativ

- Weiterführung der Kostensenkungen und Fokus auf die Reduzierung der Fixkosten
- Für auskömmliche Margen ist die weitere Herausnahme von Industriekapazitäten essentiell
- Preiserhöhungen sind notwendig, um steigende Rohmaterialkosten zu kompensieren
- Weitere Marktdurchdringung bei Laminatfußboden soll Umsatzwachstum ermöglichen
- Stärkere Marktbearbeitung mit grünen und nachhaltigen Produkten



Ausblick

	2010	2011
Umsatz		
Nettogewinn		
Investition		

- Geringes Umsatzwachstum durch höheres Volumen in Osteuropa und neues MDF-Werk in Nordamerika
- Stagnierende Umsätze in Westeuropa
- Wachstum in der Wohnungsbaubranche in Nordamerika und Deutschland sollte die Nachfrage im 2. Halbjahr 2010 unterstützen
- Auf Nachsteuer-Ebene 2010 weiterhin Verlust
- Investitionen können auf Instandhaltungskosten von 60-70 Mio. Euro beschränkt werden



Pfleiderer AG
Investor Relations
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Tel.: 09181 / 28 - 771
Fax: 09181 / 28 - 606
IR@pfleiderer.com

Unternehmensprofil

Die im MDAX notierte Pfleiderer AG (ISIN DE 0006764749) gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. An 22 Standorten in Nordamerika, West- und Osteuropa produziert das Unternehmen, das knapp 5.600 Mitarbeiter beschäftigt, für die Möbelindustrie, den Fach- und Heimwerkerhandel sowie den Innenausbau.

Vorstand

Hans H. Overdiek (CEO)
Heiko Graeve (CFO)
Pawel Wyrzykowski
(Vertrieb, Marketing)

Analystencoverage

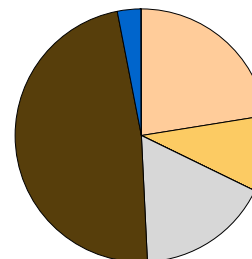
Bankhaus Lampe
Bayern LB
Berenberg Bank
BHF
Cheuvreux
Deutsche Bank
DZ-Bank
Equinet
Exane BNP Paribas
HSBC Trinkaus & Burkhardt
Independent Research
Kepler
Merck Finck & Co
Norddeutsche LB
UniCredit
WestLB

Aktienkennzahlen

ISIN-Nr.	DE 000 676 474 9
Aktiengattung	nennwertlose Namensaktien
Auswahlindex	MDAX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, Regionalbörsen
Aktienanzahl	53.326.100 Aktien
Dividendenvorschlag	0,00 Euro für das Geschäftsjahr 08

Aktionärsstruktur – Stand März 2010

- One Equity Partners 27%
- Pfleiderer family 11%
- Private shareholders 19%
- Institutional shareholders 37%
- Pelham Capital 3,17%



Unternehmenskalender 2010

19.03.2010	Jahresbericht 2009
07.05.2010	3-Monats-Bericht
23.06.2010	Hauptversammlung
19.08.2010	6-Monats-Bericht
11.11.2010	9-Monats-Bericht

Bilanz-Pressekonferenz am 19. März 2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation wurde von der Pfleiderer AG (dem „Unternehmen“) ausschließlich zum Zwecke dieser Präsentation angefertigt und dient ausschließlich zu Ihrer Information. Die Präsentation darf weder vollständig noch auszugsweise und zu keinem Zweck vervielfältigt, an andere Personen verteilt oder veröffentlicht werden. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um ein Angebot bzw. ein Ersuchen zum Kauf, zum Erwerb, zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren des Unternehmens. Die Informationen in diesem Dokument sowie die Tatsache von dessen Verteilung können weder als Basis für Anlageentscheidungen noch für sonstige Verträge oder Verpflichtungen herangezogen werden. Bei diesem Dokument handelt es sich vor allem nicht um ein Angebot bzw. ein Ersuchen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in jeglicher Gerichtsbarkeit, besonders den USA. Die Wertpapiere des Unternehmens sind nicht gemäß den Wertpapiergesetzen der USA registriert und dürfen in den USA bzw. an sogenannte "U.S. persons" (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung) bzw. für Rechnung oder zu Gunsten einer U.S. person nicht angeboten, verkauft oder zugänglich gemacht werden, außer wenn eine Registrierung oder eine Ausnahme von den Registrierungs Voraussetzungen der US-Wertpapiergesetze besteht. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in die USA eingeführt oder übermittelt oder in den USA verteilt werden. Jede Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann einen Verstoß gegen die Wertpapiergesetze der USA darstellen.

Dieses Dokument wird in Großbritannien ausschließlich an Personen, die durch ihre Geschäftstätigkeit Erfahrung mit Kapitalanlagen haben und die unter Artikel 19(5) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (die „Verordnung“) fallen, an kapitalstarke Unternehmen und andere Personen verteilt, die diese Informationen von Rechts wegen im Rahmen des Artikels 49(2)(a) bis (d) der Verordnung erhalten dürfen. Die Verteilung dieses Dokuments kann in anderen Gerichtsbarkeiten ebenfalls gesetzlich eingeschränkt sein. Personen, die in Besitz dieses Dokuments kommen, müssen sich über derartige Bestimmungen informieren und diese einhalten. Auch wenn sorgfältig darauf geachtet wurde, dass die in dieser Präsentation angegebenen Tatsachen genau sind und dass die hierin enthaltenen Ansichten angemessen und vernünftig sind, geben diese Unterlagen doch nur ausgewählte Informationen wieder, die ausschließlich dazu dienen sollen, eine Einführung in und einen Überblick über die Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu geben. Soweit Informationen und Statistiken von externen Quellen angegeben werden, sollen diese nicht in dem Sinne verstanden werden, dass das Unternehmen sie sich zu eigen gemacht hat und deren Richtigkeit bestätigt.

Gewisse Aussagen dieser Präsentation sind zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen, insbesondere Aussagen betreffend die Finanzlage, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele des Vorstands für künftige Geschäftsaktivitäten der Gruppe (d.h. des Unternehmens und seiner Beteiligungsgesellschaften). Insbesondere diejenigen Aussagen, die Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" oder ähnliche Begriffe enthalten, beruhen auf den heutigen Erwartungen des Unternehmens sowie auf bestimmten Annahmen. Sie unterliegen deshalb Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen, Annahmen, Meinungen und Auffassungen des Unternehmens oder von anderen Quellen in dieser Präsentation sind ausschließlich als Meinungen, Pläne, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu betrachten, die gewisse Unsicherheits- und Risikofaktoren beinhalten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens, so dass sich diese unter Umständen erheblich von den prognostizierten Entwicklungen unterscheiden. Das Unternehmen, die Aktionäre des Unternehmens und angegliederte Unternehmen bzw. deren Bevollmächtigte, Berater oder Mitarbeiter übernehmen keine Garantie, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind. Darüber hinaus übernehmen diese Personen keine Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der Aussagen in dieser Präsentation oder das tatsächliche Eintreten der prognostizierten Entwicklungen.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen wurden nicht von unabhängiger Seite überprüft. Es wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (ausdrücklich oder stillschweigend) hinsichtlich der Informationen in diesem Dokument, einschließlich Prognosen, Schätzungen, Zielvorgaben und Meinungen, abgegeben. Eine Berufung auf sämtliche Information in diesem Dokument erfolgt auf eigene Verantwortung. Des Weiteren wird keine Haftung für jedwede (unerheblich ob fahrlässig oder anderweitig verursachte) Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in diesem Dokument übernommen. Daher übernehmen das Unternehmen, die Aktionäre des Unternehmens und angegliederte Unternehmen bzw. deren Bevollmächtigte, Berater oder Mitarbeiter keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus irgendeiner Nutzung dieses Dokuments oder aus dessen Inhalt oder auf sonstige Weise im Zusammenhang mit diesem Dokument entstehen. Durch Annahme dieser Präsentation bestätigen Sie, dass Sie für Ihre eigene Einschätzung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens alleinig verantwortlich sind. Sie bestätigen ferner, dass Sie Ihre eigenen Analysen durchführen und für Ihre eigene Meinung zur möglichen zukünftigen Entwicklung des Unternehmens alleinig verantwortlich sind.

Der Stand der Präsentation ist der 19. März 2010. Weder die Verteilung dieser Präsentation noch jegliche weitere Aussagen des Unternehmens gegenüber den Personen, die diese Präsentation erhalten haben, sollen den Eindruck erwecken, dass seit diesem Datum keine Änderungen bei dem Unternehmen eingetreten wären.



Bilanz-Pressekonferenz
19. März 2010

Kontakt

Pfleiderer AG
Ingolstädter Str. 51
92318 Neumarkt

Fabian Schiffer
Leiter Corporate Communications
Tel.: + 49 (0) 91 81 / 28-84 91
Fax: + 49 (0) 91 81 / 28-60 6
E-Mail: fabian.schiffer@pfleiderer.com

